Kreisvorstand 2018-2010 Rechenschaftsbericht zum Kreisparteitag der SPD Stormarn am 31.10.2020

Kreisvorstand 2018 – 2020

Vorsitzender:
Tobias von Pein (MdL), Trittau

Stv. Vorsitzende:
Marion Meyer, Barsbüttel

Stv. Vorsitzender:
Lukas Zeidler, Groß Wesenberg

Schatzmeister:
Friedrich Eugen Bukow, Rümpel

Beisitzer*innen:
Mehmet Dalkilinc, Bargteheide
Sigrid Kuhlwein, Ammersbek
Bernd Marzi, Trittau
Durmis Özen, Lütjensee
Christoph Schoer, Zarpen
Nicola van Welzen, Barsbüttel
Heiko Winckel-Rienhoff, Rethwisch I

Loretta Fokuhl, Rümpel
(Rücktritt im September 2019)

Torben Hermann, Bad Oldesloe
(im August 2020 nach Kiel verzogen)

Delara Burkhardt, Siek
(im Mai 2019 nach Kiel verzogen)

Schwerpunkte unserer Arbeit:
Wir sind angetreten, um die Kultur des Zusammenarbeitens und der Begegnung in den Mittelpunkt unserer Arbeit zu stellen. Angesichts immer weiter sinkender Aktivenzahlen und der angespannten Mitgliederzahlen gerät die klassische Parteiarbeit immer mehr unter Druck und muss in vielen Teilen neu erfunden werden.

Der Kreisvorstand ist das zentrale Vernetzungsgremium auf Kreisebene unserer Partei. Wir haben die Arbeit von Anfang an offener gestaltet und alle Ortsvereine in die Informationsflüsse eingebunden. Der Kreisvorstand steht gemeinsam mit unserem Kreisbüro für die Beratung und den Support der Ortsvereine zur Verfügung. Die Regionalbetreuung haben wir breiter aufgestellt und uns regelmäßig mit aktuellen politischen Fragen inhaltlich auseinandergesetzt. Wir haben die politische Bildungsarbeit verstärkt und die Mitgliederbetreuung ausgebaut. Zudem haben wir neben klassischen Veranstaltungen auch vermehrt digitale Angebote ermöglicht.

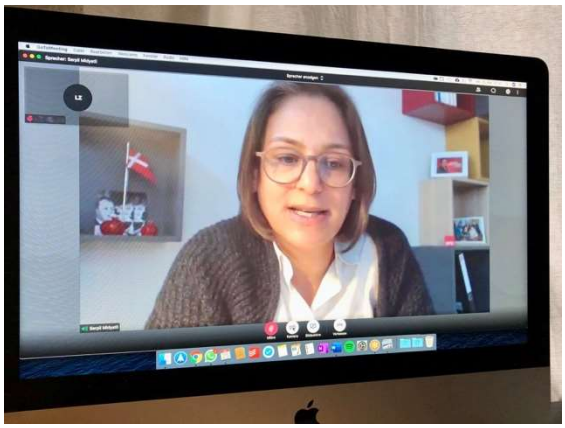
Natürlich waren die letzten Monate dann intensiv durch die Corona-Pandemie geprägt, viele Präsenzveranstaltungen sind ausgefallen, direkte Kontakte auf das Notwendige begrenzt. Doch haben wir genauso wie alle Ortsvereine und Fraktionen im Kreis gezeigt, dass auch in diesen schwierigen Zeiten politische Arbeit und damit auch die Demokratie funktioniert. Das ist ein wichtiges Zeichen in diesen schwierigen Zeiten.

STORMARN SPD

Arbeit nach „Innen“

Anfang 2019 erarbeitete der neue Kreisvorstand im Rahmen einer Klausur einen Verhaltenskodex für die Zusammenarbeit, ein Bildungsprogramm zur Stärkung der politischen Bildung und ein neues Konzept für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Zudem wurde die Regionalbetreuung neu aufgestellt. Ziel war es, in zentralen organisatorischen und inhaltlichen Fragen Perspektiven für die kommenden 2 Jahre zu entwickeln und die SPD Stormarn inhaltlich aktuell aufzustellen. Wir haben zudem vereinbart, gesellschaftliche Bündnispartner*innen wie den SoVD oder die AWO im regelmäßigen Austausch zu treffen. Auch waren Mitglieder des Vorstandes so oft wie möglich bei wichtigen Veranstaltungen, wie Jahreshauptversammlungen, der Ortsvereine und bei Veranstaltungen von Bündnispartnern zu Gast.

Auch wurden mehrere Veranstaltungen durchgeführt. Neben Kreisparteitagen auch Mitgliederkonferenzen, wie beispielsweise am 24. Juni 2019 mit Serpil Midyatli zur Findung einer neuen Parteispitze.



Coronabedingt konnten Präsenzveranstaltungen über weite Abschnitte 2020 nicht stattfinden. Der Kreisvorstand schuf ein Online-Angebot und tauschte sich unter anderem über Videokonferenzen mit unseren Bundestagsabgeordneten Dr. Nina Scheer und Bettina Hagedorn aus. Auch die SPD-Landesvorsitzende Serpil Midyatli schaltete sich per Video den Stormarner Genossinnen und Genossen zu.

Wahlen

Das Jahr 2019 war geprägt durch die Wahlen zum Europäischen Parlament, bei dem wir insgesamt als SPD kein gutes Ergebnis einfahren konnten. Was aus Stormarner Sicht sehr erfolgreich war, ist die Wahl von unserer langjährigen Juso-Kreisvorsitzenden und Beisitzerin im SPD-Kreisvorstand Delara Burkhardt ins Europäische Parlament. Sie folgt damit auf Ulrike Rodust und vertritt die SPD Schleswig-Holstein auf europäischer Ebene. Kontakt über www.delara-burkhardt.eu .

Kreisgeschäftsstelle

Die Arbeit der Kreisgeschäftsstelle ist enorm wichtig für das Funktionieren der Parteiarbeit in unserem Kreis. Sie fungiert als Service- und Beratungsstelle für Ortsvereine, Kreisvorstand und Arbeitsgemeinschaften. Joerg Schimeck-Brede ist als hauptamtlicher Angestellter des SPD-Landesverbandes für die Kreise Stormarn und Ostholstein unsere feste Säule und unterstützt uns in unserer alltäglichen Arbeit.

Arbeit nach „Außen“

Wir haben uns intensiv mit der Frage der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit auseinandergesetzt. Es gibt eine regelmäßige Pressearbeit und vermehrt Social-Media-Aktivitäten zu Aktionen, Themen und Terminen des Kreisverbands oder allgemein politischen Themen.

Auch inhaltlich bezog der Kreisvorstand zu verschiedenen Themen öffentlich Stellung. Anlässlich der Wahl des kurzeitig amtierenden Thüringer FDP-Ministerpräsidenten Thomas Kemmerich, verurteilte der Kreisvorstand die Annahme seiner Wahl mittels Stimmen der AfD-Fraktion: "Wehret den Anfängen! Regierungsbildungen und politische Mehrheiten in unserem Land nicht durch die Stimmen der AfD zustande kommen", wie es im Beschluss heißt.

Bezüglich der Debatte um die Abschaffung des § 219a Strafgesetzbuch, welcher Schwangerschaftsabbrüche unter Strafe stellt, forderte der Vorstand die Streichung des Paragraphen und trat hierüber auch in einen Austausch mit SPD-Bundestagsabgeordneten.

Im Rahmen der Ansiedlung eines Amazon-Logistikzentrums in Bad Oldesloe stand der Kreisvorstand in Austausch mit der SPD vor Ort. In einem öffentlichen Brief forderte der Vorstand Amazon dazu auf, zu kritischen Fragen, bspw. zur Bezahlung und Arbeitsbedingungen, Stellung zu nehmen.

Arbeitsgemeinschaften

In Stormarn waren im Berichtszeitraum folgende Arbeitsgemeinschaften und Foren
aktiv.

Jusos
Arbeitsgemeinschaft für Bildung
AG 60plus
AG SPDqueer

Olof-Palme-Friedenspreis

Ein Schwerpunkt der Arbeit des Kreisvorstandes ist die Friedenspolitik, bedingt durch den 1987 ins Leben gerufenen Olof-Palme-Friedenspreis. Die SPD Stormarn verleiht den Olof-Palme- Friedenspreis an Vereine, Verbände und Menschen aus Stormarn, die sich besonders im Sinne Olof Palmes für ein friedliches Miteinander und ein menschenwürdiges Dasein für alle engagieren. Weit über 150 Gäste nehmen an den feierlichen Veranstaltungen im Schloss Reinbek teil.
Über die Verleihung des Preises entscheidet ein sechsköpfiges Kuratorium, bestehend aus Gisela Böhrk, der ehemaligen Kultusministerin des Landes Schleswig-Holstein, dem Bargteheider Pastor im Ruhestand Cord Denker, dem Propst Matthias Bohl, Stormarns Landrat Dr. Henning Görtz, Martin Habersaat, MdL, und der Kuratoriumsvorsitzenden Birgit Kassovic von der Walter-Jacobsen-Gesellschaft.
Der Olof-Palme-Preis ist dank intensiver Medienarbeit vor allem in den Monaten Januar bis April in der Öffentlichkeit präsent. Zur Preisverleihung 2020 konnte sogar ein Fernsehteam des NDR für das Schleswig-Holstein-Magazin begrüßt werden.